

Rothewald Rangierhilfe, Best.Nr. 10059228 (10002793 und 10002812)

Stückliste

- 1x Rangierschiene Teil I
- 1x Rangierschiene Teil II
- 1x Auffahrhilfe
- 1x Seitenständeraufnahme
- 1x Halteschiene für Seitenständeraufnahme
- 1x Befestigungsplatte für Seitenständeraufnahme
- 2x Innensechskantschrauben M10x12mm zur Verbindung der Rangierschiene Teil I+II
- 8x Innensechskantschrauben M10x12mm zur Verbindung der kompletten Rangierschiene mit der Halteschiene der Seitenständeraufnahme
- 14x U-Scheiben
- 4x Halteösen für Verzurrbänder
- 2x Sechskantschrauben M10x25mm für Seitenständeraufnahme
- 4x Rangierrollen mit Feststellbremse
- 3x Rangierrollen

Montageanweisung

Legen Sie die Rangierschiene Teil I an Teil II, sodass die Rollen-Ausleger nach außen weisen und montieren Sie beide Teile mit zwei Innensechskantschrauben M10x12mm und Unterlegscheiben an der Lauffläche. Setzen Sie die Halteschiene für die Seitenständeraufnahme mit der Haltenut nach außenweisend an die zusammengesetzte Rangierschiene und verwenden Sie zum Festschrauben acht Unterlegscheiben und Innensechskantschrauben M10x12mm. Setzen Sie nun die Seitenständeraufnahme an die Halteschiene an. Halten Sie von hinten die Befestigungsplatte gegen und verschrauben Sie die Teile mit den beiden Sechskantschrauben M10x30mm zunächst nur so fest, dass die Ständeraufnahme noch verschoben werden kann. Jetzt werden die Halteösen für die Verzurrgurte an den jeweiligen Bohrungen mit der Mutter und jeweils einer Unterlegscheibe montiert. Die vier Rangierrollen mit Feststellbremse werden an den äußersten Punkten der Rangierschiene mit einer Mutter befestigt. Zwei Rangierrollen ohne Feststellbremse kommen an die Seitenständeraufnahme und eine gegenüber an die Rangierschiene. Zum Ausrichten der Seitenständeraufnahme für Ihr Motorrad nun die Rangierrollen mit der Feststellbremse arretieren und die Auffahrhilfe in die vorgesehene Nut setzen. Das Motorrad von einem Helfer auf die Rangierhilfe schieben lassen, den Seitenständer ausklappen und die Seitenständeraufnahme mittig zur Position des Seitenständers an der Rangierhilfe justieren. Seitenständer wieder einklappen und das Motorrad von der Rangierhilfe schieben lassen.

Die beiden Sechskantschrauben M10 der Seitenständeraufnahme fest anziehen. Die Rangierhilfe ist jetzt fertig montiert und einsatzbereit.

Sicherheitshinweise zur Nutzung der Rangierschiene

Verwenden Sie die Rangierschiene nur auf festem, ebenem, tragfähigem Untergrund, niemals aber z.B. auf losem Sand oder weichem Erdboden. Die Tragkraft der Schiene beträgt max. 250kg. Verwenden Sie sie niemals für schwerere Fahrzeuge. Schieben Sie das Motorrad immer über die Auffahrhilfe in Fahrrichtung auf die Rangierschiene.

Achten Sie darauf, dass der Seitenständer vollständig ausgeklappt mitten in der Ständeraufnahme ruht. Zur Sicherheit sollte das Motorrad beim Rangieren mit Verzurrgurten an den Halteösen befestigt werden. Zusätzlich sollte der Seitenständer mit einem Zurrurt am Rahmen des Motorrades gegen ungewolltes Einklappen gesichert werden. Vor dem Rangieren stets die Auffahrhilfe entfernen und die Feststellbremsen lösen. Die Rangierschiene kann in jede beliebige Richtung rangiert werden, um den vorhandenen Stellplatz optimal auszunutzen. Rangieren Sie schwere Fahrzeuge niemals allein. Personen dürfen beim Rangieren nicht auf der Rangierschiene stehen.

Ist der endgültige Stellplatz erreicht, sichern Sie die Rangierschiene immer vor dem Wegrollen, in dem Sie die vier Feststellbremsen an den Nylonrollen arretieren.

Pflege der Rangierschiene

Wird die Rangierschiene in feuchter Umgebung eingesetzt, schützt die Behandlung der äußeren Metallteile mit einem hartwachshaltigen Fahrzeug-Pflegemittel vor Korrosion. Das Innere der Schiene und die Ständeraufnahme unter keinen Umständen mit Pflegemitteln behandeln, die diese glatt und rutschig werden lassen. Offene gleitende Teile können mit einem Silikonspray geschmiert werden.

Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.